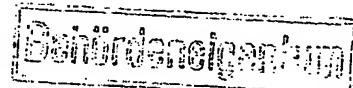


51

Int. Cl. 2:

A 01 D 63/04

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



11

# Offenlegungsschrift

24 54 479

21

Aktenzeichen:

P 24 54 479.4-23

22

Anmeldetag:

16. 11. 74

43

Offenlegungstag:

26. 5. 76

30

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung:

Mähdrescher mit Halmteiler

71

Anmelder:

Schneider, Walter, 7531 Nöttingen

72

Erfinder:

gleich Anmelder

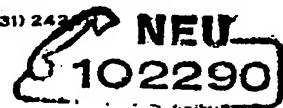
---

Prüfungsantrag gem. § 28b PatG ist gestellt

2454479

**DR. RUDOLF BAUER • DIPLO-ING. HELMUT HUBBUCH**  
PATENTANWÄLTE

753 PFORZHEIM, 11.11.1974 I/Re  
WESTLICHE 31 (AM LEOPOLDPLATZ)  
TEL. (07231) 242



Herrn Walter Schneider, Nöttingen

---

" Mähdrescher mit Halmteiler "

---

Die Erfindung bezieht sich auf einen Mähdrescher mit Halmteiler.

Mähdrescher tragen bei der Arbeit vor dem Schneidwerktaisch so- genannte Halmteiler. Diese haben den Zweck, diejenigen stehenden Halme, die anschliessend geschnitten werden sollen von denjenigen Halmen zu trennen, die noch stehen bleiben. Ohne Halmteiler würden sich Halme um die Einzugswalzenwellenstummel und die Haspel wickeln und diese Teile an der Drehung hindern.

Als Halmteiler benutzt man am Schneidwerktaisch befestigte Rohr- gestänge, die nach vorn spitz zulaufen und an der Spitze ein Blechkegel tragen. Das Gestänge kann mit Blech oder Kunst-

- 2 -

**609822/0071**

- 2 -

stoffplatten verschalt sein. Wenn der Mähdrescher eines Lohndreschunternehmens zur Arbeit oder von Feld zu Feld über die Strassen fährt oder abgestellt wird, müssen vorher die Halmteiler abmontiert und vor Beginn der Arbeit auf dem Felde wieder anmontiert werden, da durch die spitzen Geräte sonst vielerart Unfälle zu befürchten sind.

Die Montage- und Demontagearbeiten nehmen viel Zeit in Anspruch, besonders wenn verlierbare Teile und Werkzeuge dazu benötigt werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde die Montage- und Demontagearbeiten an Halmteilern zu vermeiden und ihn ohne Werkzeug und verlierbare Teile in Arbeits- bzw. Ruhestellung zu bringen.

Diese Aufgabe ist bei dem Mähdrescher der Erfindung dadurch gelöst, daß die an beiden Seiten des Schneidwerktaisches angebrachten Halmteiler nach innen einklappt sind. In eingerückpter und ausgeklappter Stellung sind sie mit üblichen Mitteln feststellbar.

- 3 -

609822/0071

- 3 -

Die Halmteiler sind ausserdem, wie bekannt, höhenverschwenkbar, um ihre Stellung dem Boden anzupassen. Gemäß einem weiteren Gedanken der Erfindung ist ein vor der Haspel angeordnetes Schutzblech mit den Halmteilern höhenverschwenkbar, jedoch nicht anklappbar.

Die Zeichnung zeigt schematisch und teilweise im Schnitt ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel eines Mähdreschers gemäß der Erfindung.

In der Zeichnung ist:

Fig. 1 eine Draufsicht auf den Schneidwerkstisch mit ausgeschwenkten Halmteilern,

Fig. 2 eine Draufsicht nach Fig. 1 mit eingeschwenkten Halmteilern,

Fig. 3 eine Ansicht des rechten Halmteilers der Fig. 2 in Richtung des Pfeiles II und

Fig. 4 eine Seitenansicht des Vorderteils der Maschine mit ausgeschwenktem Halmteiler.

- 4 -

609822/0071

- 4 -

In der Zeichnung ist 2 die Einzugswalze, die im Schneidwerkisch 3 gelagert ist. 4 sind die Messerfinger und 5 die Halmteiler mit Innenabweiser 11.

Die Halmteiler 5 sind mit einem Scharnier 6 (Fig. 3) am Schneidwerkisch 3 angelenkt. In ausgeklappter (Fig. 1 und 4) und eingeklappter Stellung (Fig. 2 und 3) können sie mittels eines handbedienten federbelasteten Riegels 7 festgestellt werden. Der Halmteiler 5 ist ausserdem um die Welle 8 unter Schlitzführung eines Bolzens 10 höhenverschwenkbar. Ein Schutzblech 9 wird mitverschwenkt, ist aber nicht einklappbar. Es dient dazu, die geschnittene Halme daran zu hindern, sich um die Haspelwelle zu wickeln.

609822/0071

**DR. RUDOLF BAUER • DIFL.-ING. HELMUT HUBBUCH**  
**PATENTANWÄLTE**

753 PFORZHEIM, 11.11.74 I/Re  
 WESTLICHE 31 (AM LEOPOLDPLATZ)  
 TEL. (07231) 242-67 **NEU**  
**102290**

**• 5 -**

**Patentansprüche:**

1. Mähdrescher mit Halmteiler, dadurch gekennzeichnet, daß die Halmteiler (5) mit einem Scharnier (6) am Schneidwerkstisch (3) ein- und ausklappbar befestigt sind.
2. Mähdrescher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Halmteiler (5) in eingeklappter (Fig. 2,3) und ausgeklappter Stellung (Fig. 1,4) mittels eines handbedienten federbelasteten Riegels (7) feststellbar sind.
3. Mähdrescher nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet durch oberhalb der Halmteiler (5) hinter ihren Klappscharnieren (6) angeordnete Schutzbleche (9), die zusammen mit den Halmteilern (5) höhenverschwenbar (8) sind.

609822/0071

Leerseite

2454479

A01D 63-04

AT:16.11.1974 OT:26.05.1976

-3-

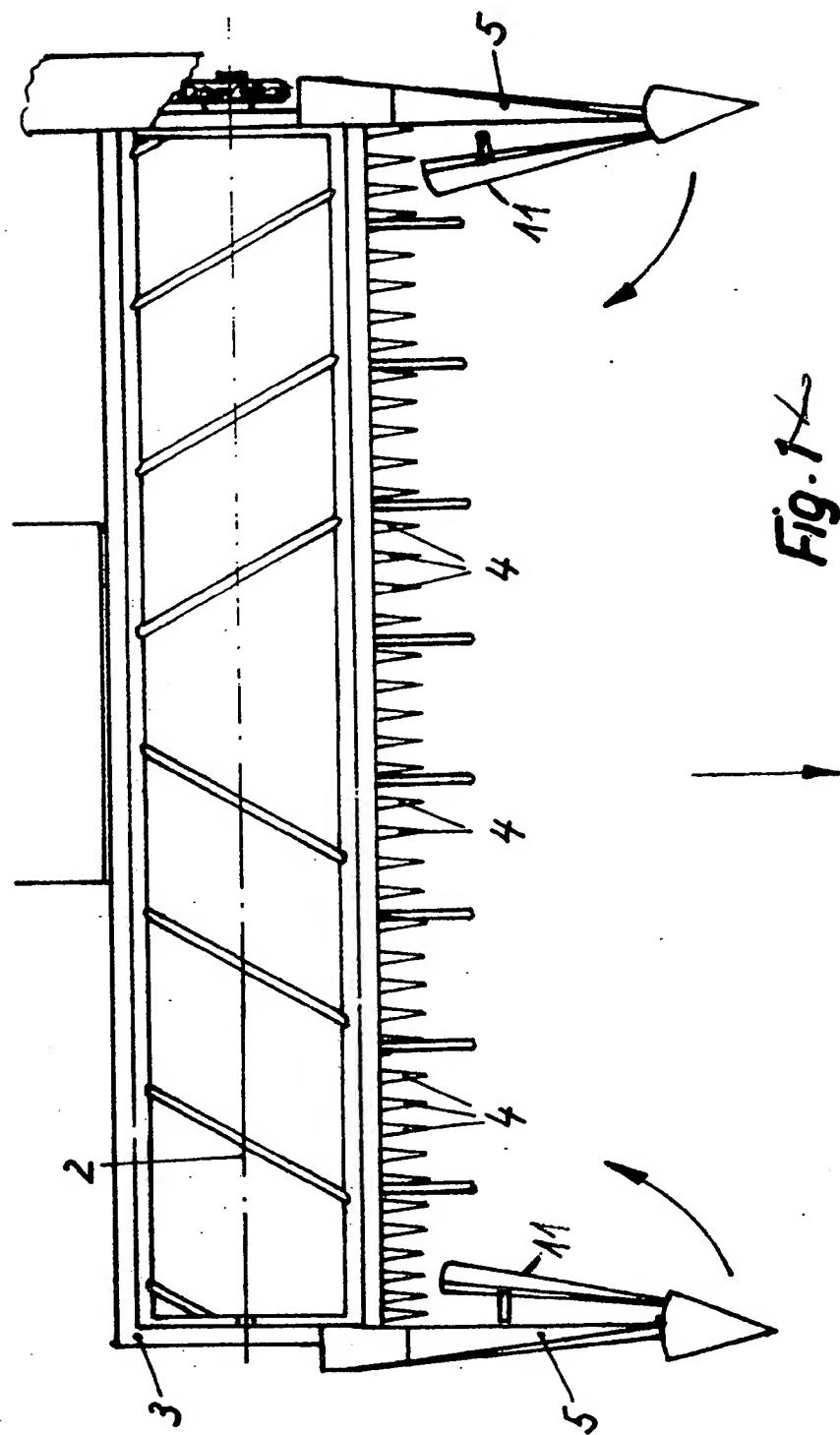


Fig. 14

609822/0071

PATENT NO. 1,022,900  
DR. D. L. DICK  
7-25-1911  
MICHIGAN

-7-

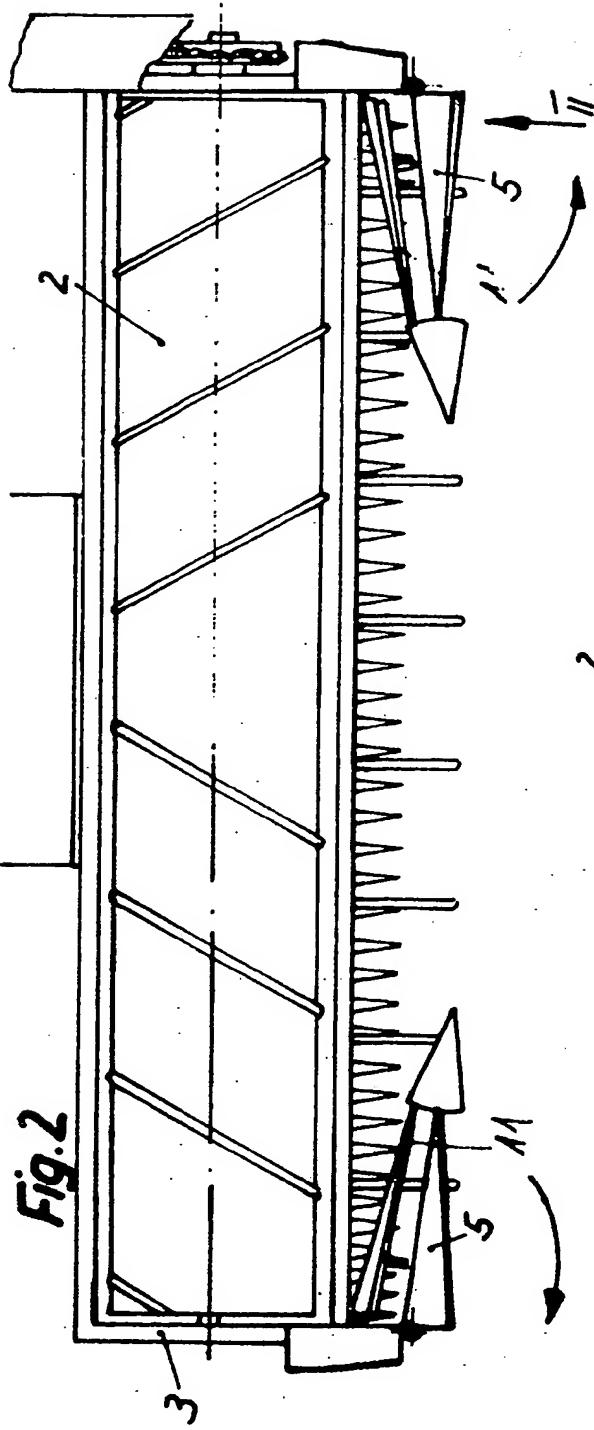
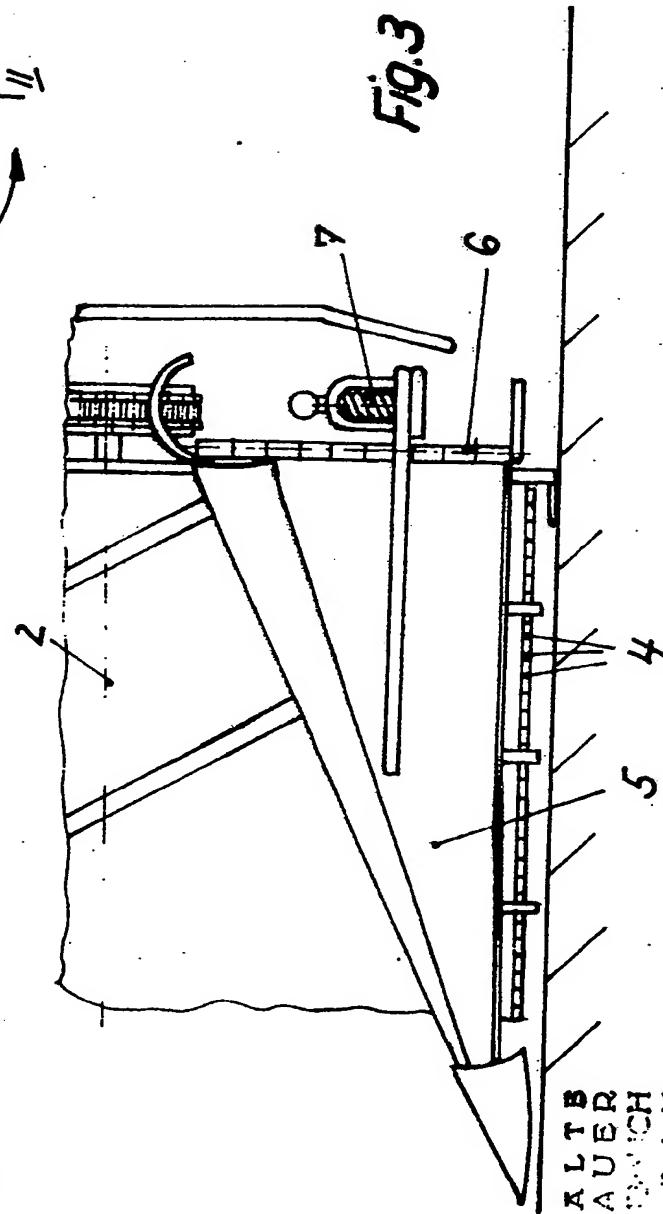


Fig. 3



609822/0071

PATENTANWALT B  
DR. RUDOLF E. BAUER  
Dipl. Ing.  
7500 Stuttgart 1, Postfach 102260  
Wohlgebührlich - Postfach 102260  
Tel. (0711) 102260

2454479

-8-

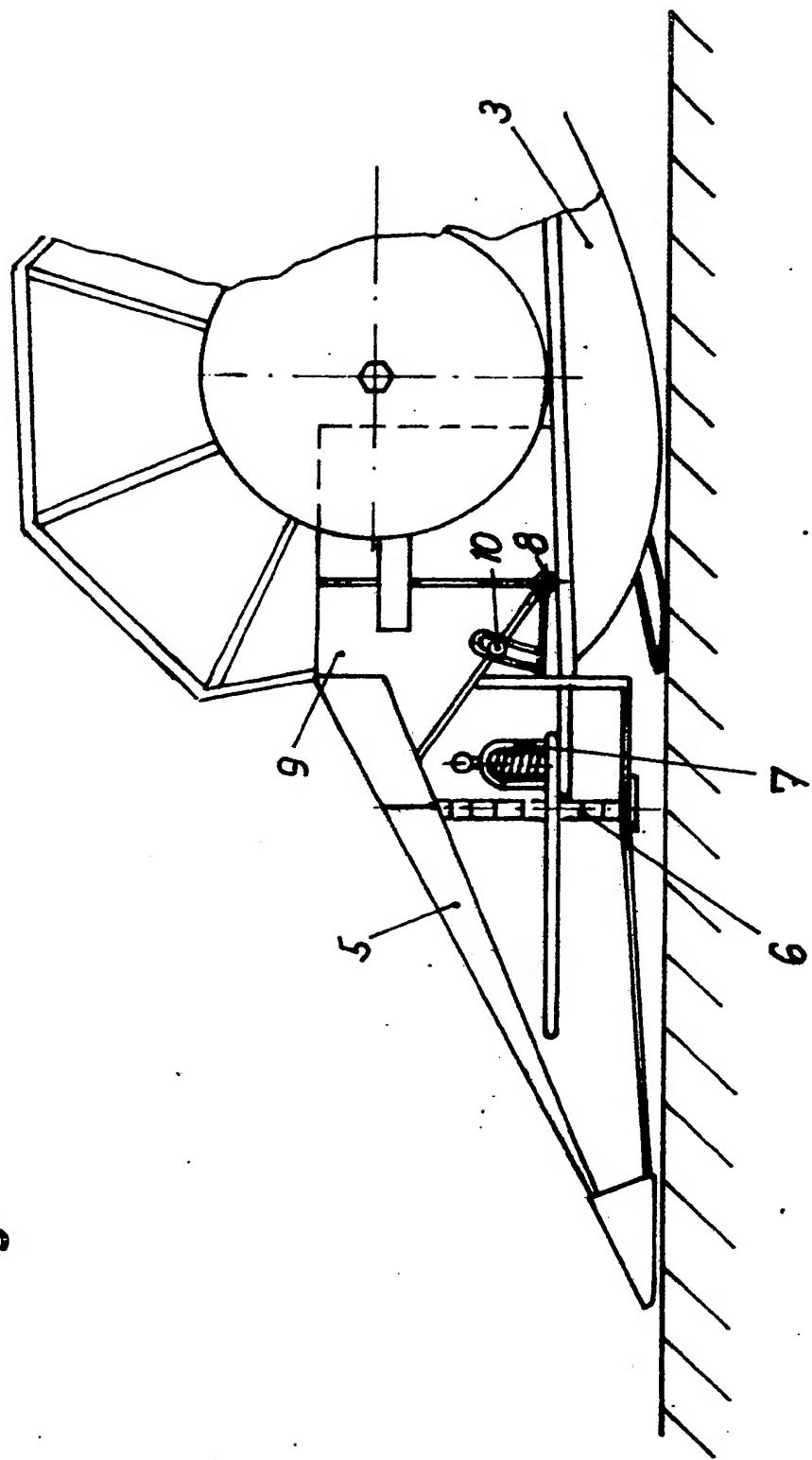


Fig. 4

609822/0071